

Persönlich

●

Aus meinem Tagebuch

– von Wolfgang Böhme –



Bild: privat

Dr. jur. Wolfgang Böhme, Karlsruhe, war Pfarrer und langjähriger Akademiendirektor.

*C*ristsein verbürgt nicht, dass alles gutgeht,
dass wir vor allem Unglück bewahrt bleiben.
Im Gegenteil, es ist Nachfolge des Gekreuzigten.
Auch wir müssen unser Kreuz auf uns nehmen.

*D*ass wir durch einen Tod am Kreuz gerettet werden müssen,
zeigt, wie verloren wir sind.
Wir wissen es nur nicht mehr.

*A*lt werden bedeutet, keine Zeit mehr zu haben für das Viele,
das noch zu tun wäre. Wie gut, dass es letztlich nicht auf
unser Tun ankommt.

*W*as heißt, christlich zu leben? Es heißt, auf die Stimme
Christi zu lauschen, alles von ihm her zu verstehen,
was geschieht, und auf ihn in Beziehung zu setzen.
Keiner kann das allein. Wir müssen einander dabei helfen.
Ob solche Hilfe in unserer Welt und in unserer Kirche genügend
geschieht und wahrgenommen wird?
Liegt hier nicht die wichtigste Aufgabe der Kirche?

Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,
Gesellschaft und Kultur

Schule des Betens



Heft 1 / 2010

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>
zum Herunterladen bereit.

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
Missionsstraße 3
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68934-0
E-Mail.: info@freimund-verlag.de